

### Zwangssinnung für das Uhrmacher-, Gold- und Silberarbeiter-Handwerk des Kreises Iserlohn.

Freundliche Einladung zur Quartalsversammlung am Montag, den 6. August 1906, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Otto Hellmann in Hemer.

#### Tagesordnung:

1. Verlesung des Protokolls aus voriger Sitzung.
2. Prüfung der Entschuldigungsgründe der in voriger Sitzung gefehlten Mitglieder.
3. Zahlung des halbjährlichen Beitrages und des Zeitungsabonnements bis 31. Dezember 1906 von Mk. 3.75.
4. Verlesung des Prospektes des an die Kommissions- und Fabrikgeschäfte zu richtenden Rundschreibens.
5. Erörterung über einen Bericht an die verschiedenen Fachzeitungen zur Verhinderung des Detailverkaufs durch Kommissions- und Exportgeschäfte.
6. Beschlußfassung über eine Kollektivannonce in den Zeitungen des hiesigen Kreises.
7. Besuch des Rheinisch-Westfälischen Verbandstages in Elberfeld.
8. Verschiedenes.

Nach Schluß der Sitzung: Festsetzung von Verkaufs- und Reparaturpreisen.

Um pünktliches Erscheinen wird freundlichst gebeten.

Iserlohn, den 24. Juli 1906.

Mit kollegialem Gruß

Der Vorstand der Zwangssinnung für das Uhrmacher-, Gold- und Silberarbeiter-Handwerk des Kreises Iserlohn.

F. W. Meyer.

i. V.: Busch.

### Landesverband badischer Uhrmacher.

Wie uns mitgeteilt wird, ist der am 25. Juli in Villingen abgehaltene Verbandstag bestens verlaufen. Anwesend waren etwa 35 Kollegen, darunter Herr Kraus-Hettenbach aus Stuttgart. Man stimmte gegen den 333-Stempel und faßte Resolutionen gegen die Leihhausschäden und das jetzige Verfahren bei den Turmuhren-submissionen. Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Ein Festmahl beschloß den Verbandstag. Am anderen Tage wurden die Fabriken besichtigt. Wir kommen darauf noch ausführlicher zurück.

### Uhrmacher-Verein Kreis Landeshut.

Am 22. d. M. fand der in letzter Sitzung besprochene Ausflug unseres Vereins nach dem schönen Ullersdorf bei Liebau statt. Derselbe war vom herrlichsten Wetter begünstigt und die Beteiligung eine ziemlich rege. Um 4 Uhr nachmittags wurde in dem Gasthaus zur Schweizerei eine kurze Sitzung abgehalten. Nach Verlesung des letzten Protokolls wurden die nun fertigen Plakate und Preisverzeichnisse von den Mitgliedern besichtigt und über deren Verteilung beraten. Im Mai sind wiederum zwei neue Mitglieder unserem Verein beigetreten und gehören nunmehr alle gelernten Uhrmacher des Kreises demselben an. Nach dem Einkassieren der Beiträge wurde beschlossen die nächste Sitzung im August in Landeshut abzuhalten. Nach Schluß der Versammlung machte Herr Kollege B. in Landeshut mehrere photographische Aufnahmen von den Teilnehmern. In angenehmer Unterhaltung verfloß die Zeit allzu schnell. Wohlgenut und mit dem Bewußtsein durch die Teilnahme an diesem kleinen Ausflug die Kollegialität gefördert zu haben, kehrte ein jeder nach dem Ort seiner Berufstätigkeit zurück.

C. Sch., Schriftführer.

### Der diesjährige Deutsche Mechanikertag,

die 17. Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Mechanik und Optik, findet am 17. und 18. August in Nürnberg statt. Für die Wahl des Ortes war erstens der Wunsch maßgebend, die Jünger und die Freunde der Präzisionsmechanik wieder einmal im Süden des Reiches zu versammeln, zweitens der Umstand, daß in diesem Jahre Nürnberg in der Bayer. Jubiläums-Landesausstellung eine sehr lehrreiche Schau der technischen Leistungen Bayerns bietet. Darum ist auch für die eigentlichen Beratungen des Mechanikertages nur der Vormittag des 17. August bestimmt und die ganze übrige Zeit für den Besuch der Ausstellung, bedeutender Fabriken, technischer Museen und sonstiger Sehenswürdigkeiten der Stadt unter sachkundiger Führung freigelassen. Genauere Auskunft erteilen die Herren Kommerzienrat Gg. Schoenner (Nürnberg, Gartenstraße 7) und A. Blaschke (Berlin W 30, Apostelkirche 5).

### Deutschböhmisches Uhrmachertag.

Wie uns mitgeteilt wurde, wird für Ende September d. J. nach Reichenberg eine Versammlung der deutschen Uhrmacher für Böhmen einberufen behufs Gründung einer Fachorganisation, Anschluß an den bereits bestehenden nordwestböhmisches Uhrmacherverband, bzw. Gründung eines deutschen Uhrmacherverbandes in Böhmen.

### Uhrmacher-, Goldarbeiter- usw. Zwangssinnung Beuthen i. Ob.-Schl.

Am 9. Juli d. J. fand in Fünfhausens Restaurant in Beuthen i. Ob.-Schl. die fällige Quartalsversammlung der Uhrmacher-, Goldarbeiter- usw. Zwangssinnung statt, zu welcher 25 Mitglieder erschienen waren.

Es wurde bekannt gegeben, daß sich zwei, bereits selbständige Uhrmacher der Gehilfenprüfung unterzogen haben, Scholz-Scharley und Weihrach-Bismarckhütte. Beide haben die Prüfung bestanden, und sind nun berechtigt, Lehrlinge anzuleiten. Ferner hat der Lehrling Alois Heiser, Lehrherr: Uhrmachermeister Klonn, Beuthen i. Ob.-Schl., die Gehilfenprüfung bestanden. Er wurde in der Quartals-sitzung zum Gehilfen gesprochen. Aus dem Gehilfen- und Herbergs-ausschuß hatte Koll. Klonn satzungsgemäß auszuscheiden, ebenso aus dem Ausschuß für das Lehrlingswesen. Er wurde in beiden Ausschüssen wieder gewählt. Das gleiche geschah bei Koll. Fey, als Mitglied des Gehilfenprüfungsausschusses.

Von der Firma Max Grabowski, Breslau, war seinerzeit die Innung gefragt worden, ob die Innungsmitglieder einen Schaden dadurch erleiden würden, wenn genannte Firma an das Warenhaus „Friedenshütte“ Waren im Betrage von 8—10000 Mk. liefere. In Anbetracht, daß das Warenhaus „Friedenshütte“ nur an die Arbeiter und Beamten der Friedenshütte Waren verkauft, hat der Innungsvorstand der Firma mitgeteilt, daß der Lieferung nichts im Wege stände. Die Firma aber teilte der Innung mit, daß sie von dem Geschäfte zurückgetreten ist.

An die Besprechung des großen Gehilfenmangels schloß sich eine längere Debatte, bei der vom Vorstandstische aus auf das Geschäftsgebahren der Union Horlogerie hingewiesen wurde. Man beschloß, den Vorstand zu ermächtigen, hierzu gelegentlich Schritte zu unternehmen, und bei der Gründung des Ob.-Schl. Uhrmacher-Innungsverbandes dahin zu wirken, daß eine Einigung der Kollegen tunlichst erreicht wird.

### Uhrmacher-Zwangs-Innung, Dresden.

Am 13. Juli abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr hielt die Uhrmacher-Zwangs-Innung zu Dresden ihr Johannisquartal im Restaurant „Herzogin-Garten“ ab. Der Obermeister Herr Ernst Schmidt begrüßte die Erschienenen und stellte ein neues Mitglied vor. Unter ermahnenden Worten des Obermeisters wurden 6 Lehrlinge aufgenommen. Da man Meisterkurse vorläufig nicht einrichten will, sollen sich darauf reflektierende Kollegen beim Obermeister melden. Ferner spricht sich die Innung für den 7 Uhr-Postschluß der Paketannahme aus. Zu Ehren des verstorbenen Obermeisters der Goldschmiede-Innung erhob sich die Versammlung von den Plätzen. Mitgliedskarte und Satzungen der Mittelstandsvereinigung sind eingetroffen. Einem Kollegen, der in der Fachzeichengruppe Unterricht erteilt, wird Gehaltserhöhung bewilligt. Bei dem Sächsischen Innungsverbandstage in Glauchau soll die Innung durch den Innungsausschuß vertreten werden. Der Obermeister fordert zur regen Beteiligung am Verbandstage des Landesverbands sächsischer Uhrmacher, welcher am 26. Juli a. c. in Dresden im Gewerbehaus tagt, auf. Als Vertreter der Innung beim Zentralverbandstage in Magdeburg werden der Obermeister und Kollege Gallus gewählt. Im Auftrage des Ausschusses für das Ausverkaufsunwesen berichtete Kollege Stuckart sen. über die erzielten Erfolge. Zwei eingegangene Fragezettel fanden durch den Obermeister Beantwortung. Dem Wunsche, Vortragsversammlungen einzurichten, soll entsprochen werden. Zuletzt gibt der Obermeister noch bekannt, daß sich sein Geschäftslokal vom 16. Juli ab Gr. Brüdergasse 21 befindet. Schluß der Sitzung  $\frac{3}{4}$  12 Uhr.

H. Gallus, Schriftführer. E. Schmidt, Obermeister.

### Verein deutscher Uhrmacher in London.

In der Halbjahrs-Generalversammlung am 13. Juli wurde Herr Albert Lingg als I. Schriftführer und Herr O. Broderßen als Kassierer gewählt; die übrigen Ämter verblieben in den alten Händen. Die Versammlungen finden wie bisher jeden Freitag 9<sup>30</sup> Uhr im Vereinslokale „Bavarian Restaurant“ 10—12, Pentonville Rd. Islington N statt. Anfragen müssen mit Rückporto (in deutschen o. a. Marken) belegt sein und sind an untenstehende Korrespondenz-Adresse zu stehenden richten.

Heinrich Otto, Vorsitzender. 17. Graham Rd. Wimbledon S.W.

## Geschäftliche Mitteilungen.

**Deutsche Telephonwerke.** Es dürfte unsere Leser interessieren zu erfahren, daß die Deutschen Telephonwerke G. m. b. H., Berlin SO. 33, welche seit Jahren den von der Internationalen Zonophone Company vertriebenen Motor, der überall unter dem Namen „Apollo“ bekannt ist, an die Zonophon- bzw. Grammophongesellschaft in Tausenden von Exemplaren lieferten, jetzt (mit seitlichem Aufzug) an jeden einzelnen Interessenten in jeder Stückzahl zu einem sehr mäßigen Preise abgeben.